



Außenamt Brüssel
Ufficio di Bruxelles

**PRESSERUNDSCHAU
RASSEGNA STAMPA**

24/07/2020



Kommission verlängert Mehrwertsteuer- und Zollerleichterungen für die Einfuhr medizinischer Geräte..... 3

La Commissione proroga la sospensione temporanea dei dazi doganali e dell'IVA sulle importazioni dai paesi terzi di dispositivi medici e di protezione.....3

Staatliche Beihilfen: Kommission holt Stellungnahmen zu überarbeiteten Regionalbeihilfeleitlinien ein..... 3

Aiuti di Stato: la Commissione invita i portatori di interesse a formulare osservazioni sugli orientamenti riveduti in materia di aiuti di Stato a finalità regionale3

Arktispolitik: EU eröffnet Konsultation zum künftigen Vorgehen 4

Politica per l'Artico: l'UE avvia una consultazione sulla strategia futura 4

Green Deal: Kommission startet Konsultationen zu Energiebesteuerung und CO2-Grenzausgleich 5

Green Deal: la Commissione avvia le consultazioni sulla tassazione dell'energia e l'adeguamento delle frontiere di CO25

Neues Maßnahmenpaket soll zu wirtschaftlicher Erholung und Wachstum in Europa beitragen 5

La Commissione propone un nuovo pacchetto di misure per contribuire alla ripresa e alla crescita dell'Europa5

Neue Studie: Medienfreiheit und Medienpluralismus überall in Europa in Gefahr..... 6

Nuovo studio: libertà e pluralismo dei media minacciati in Europa6

Kartellrecht: Kommission gibt nationalen Gerichten Leitfaden für die Behandlung von Anträgen auf Offenlegung vertraulicher Informationen an die Hand	7
Antitrust: la Commissione adotta orientamenti per i giudici nazionali sulle modalità di divulgazione delle informazioni riservate.....	7
Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen	7
“Sportello unico” della Commissione europea per consultazioni.....	7
Terminvorschau – Europäisches Parlament.....	8
Calendario – Parlamento europeo	8
Berichte und Vertiefungen aus dem Außenamt in Brüssel.....	8
Relazioni ed approfondimenti dall’Ufficio di Bruxelles	8

Kommission verlängert Mehrwertsteuer- und Zollerleichterungen für die Einfuhr medizinischer Geräte

La Commissione proroga la sospensione temporanea dei dazi doganali e dell'IVA sulle importazioni dai paesi terzi di dispositivi medici e di protezione

La Commissione europea ha deciso di prorogare la sospensione temporanea dei dazi doganali e dell'IVA sulle importazioni dai paesi terzi di dispositivi medici e di protezione.

La durata di tale misura di agevolazione sarà prorogata di 3 mesi, fino al 31 ottobre 2020. La decisione odierna è dovuta al fatto che il numero di casi di coronavirus negli Stati membri rappresenta ancora un rischio per la salute pubblica e che sono ancora segnalate carenze di dispositivi medici negli Stati membri. Paolo Gentiloni, Commissario Europeo per l'Economia, ha dichiarato: "Dobbiamo fare il possibile per garantire che i dispositivi medici e di protezione raggiungano coloro che ne hanno bisogno. Per questo motivo abbiamo deciso di prorogare di tre mesi la sospensione temporanea dei dazi doganali e dell'IVA sulle importazioni di tali dispositivi dai paesi terzi. In tutta Europa, i professionisti del settore sanitario hanno lavorato instancabilmente per salvare quante più persone possibile. Vorrei cogliere questa opportunità per esprimere nuovamente il mio profondo rispetto e la mia gratitudine." L'11 giugno 2020 la Commissione ha consultato tutti gli Stati membri e il Regno Unito sulla necessità di una proroga, ricevendo una risposta affermativa.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Staatliche Beihilfen: Kommission holt Stellungnahmen zu überarbeiteten Regionalbeihilfeleitlinien ein

Aiuti di Stato: la Commissione invita i portatori di interesse a formulare osservazioni sugli orientamenti riveduti in materia di aiuti di Stato a finalità regionale

Die Kommission hat eine öffentliche Konsultation eingeleitet, um Stellungnahmen aller interessierten Kreise zum Entwurf der überarbeiteten EU-Leitlinien für Regionalbeihilfen („Regionalbeihilfeleitlinien“) einzuholen. Bis zum 30. September 2020 können Beiträge zu dieser Konsultation übermittelt werden. Die Regionalbeihilfeleitlinien sollen die wirtschaftliche Entwicklung von benachteiligten Gebieten in der EU voranbringen und gleiche Wettbewerbsbedingungen in den Mitgliedstaaten wahren. Regionalbeihilfen sind ein wichtiges Instrument der Mitgliedstaaten zur Stärkung der regionalen Entwicklung.

Die Überarbeitung der geltenden Regionalbeihilfeleitlinien erfolgt im Rahmen einer „Eignungsprüfung“, mit der die Kommission feststellen will, ob die 2012 angenommen Rechtsvorschriften zur Modernisierung des EU-Beihilferechts noch zweckmäßig sind. Nun schlägt die Kommission eine Reihe gezielter Anpassungen vor, um Vereinfachungen zu erzielen und die Erkenntnisse aus der Anwendung der geltenden Leitlinien zu nutzen.

Der Entwurf der überarbeiteten Leitlinien spiegelt auch die neuen Prioritäten im Rahmen des europäischen Grünen Deals und der Industrie - und Digital strategie der EU wider. Angesichts des hohen Investitionsbedarfs für diesen doppelten Übergang und um den Regionen die Mittel an die Hand zu geben, damit sie sich von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise erholen können, schlägt die Kommission beispielsweise vor, die Beihilfeshöchstintensitäten zu erhöhen, indem unter Wahrung gleicher Wettbewerbsbedingungen in den Mitgliedstaaten zusätzliche Anreize für private Investitionen in den am stärksten benachteiligten Gebieten ermöglicht werden. Zudem schlägt sie weitere Verfahrensvereinfachungen für Beihilfen in Gebieten eines gerechten Übergangs vor, die die Mitgliedstaaten derzeit festlegen.

Im Rahmen der laufenden Überprüfung der Beihilfevorschriften stellt die Kommission Überlegungen an, ob zusätzliche Maßnahmen der Beihilfenkontrolle mit klaren und objektiven Kriterien die Verwirklichung der Ziele des Grünen Deals unterstützen könnten. Sie bittet daher in der heute eingeleiteten Konsultation zum Leitlinienentwurf auch um Stellungnahmen zu dieser Frage.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Arktispolitik: EU eröffnet Konsultation zum künftigen Vorgehen

Politica per l'Artico: l'UE avvia una consultazione sulla strategia futura

La Commissione europea e il Servizio europeo per l'azione esterna hanno avviato congiuntamente una consultazione pubblica sulla via da seguire per la politica dell'Unione europea per l'Artico. La consultazione, che segnerà l'inizio di un'ampia riflessione sulla politica dell'UE per l'Artico a fronte delle nuove sfide e opportunità, comprese le ambizioni dell'Unione nell'ambito del Green Deal europeo, mira a raccogliere contributi su punti di forza e carenze della politica vigente ai fini di un suo eventuale aggiornamento.

La consultazione contribuirà a:

- riesaminare il ruolo dell'UE nelle questioni riguardanti la regione artica;
- rivedere le tre priorità dell'attuale comunicazione congiunta su una politica integrata dell'Unione europea per l'Artico e le azioni ad esse connesse;
- individuare eventuali nuovi settori strategici da sviluppare.

La lotta ai cambiamenti climatici e ai loro effetti e la protezione dell'ambiente sono obiettivi fondamentali per la regione. Altrettanto prioritaria per l'UE è la promozione dello sviluppo sostenibile nell'Artico a vantaggio di quanti vivono nella regione, in particolare le popolazioni indigene. Per questo è essenziale migliorare costantemente la nostra conoscenza dei cambiamenti in corso nella regione artica e individuare risposte sostenibili. Scienza, innovazione e un forte sostegno alla cooperazione multilaterale sono alla base della strategia dell'UE per l'Artico.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Green Deal: Kommission startet Konsultationen zu Energiebesteuerung und CO2-Grenzausgleich

Green Deal: la Commissione avvia le consultazioni sulla tassazione dell'energia e l'adeguamento delle frontiere di CO2

Die Europäische Kommission hat öffentliche Konsultationen zu zwei Initiativen eingeleitet, die darauf abzielen, die Rolle der Besteuerung beim Erreichen der Klimaziele der EU zu maximieren. Zum einen plant die Kommission, die Energiebesteuerungsrichtlinie zu überarbeiten. Zum anderen soll im Rahmen eines CO2-Grenzausgleichssystems bei Einfuhren bestimmter Waren aus Drittländern ein CO2-Preis festgesetzt und so die Verlagerung von Emissionen ins Ausland verhindert werden.

Die Konsultation zum CO2-Grenzausgleich läuft bis zum 28. Oktober. Hintergrund der geplanten Initiative ist, dass Europas Anstrengungen für Klimaneutralität bis 2050 durch den mangelnden Ehrgeiz internationaler Partner untergraben werden könnten. Es besteht die Gefahr der Verlagerung von CO2-Emissionen. Dabei verlegen Unternehmen ihre Produktion in Länder, die weniger strenge Emissionsvorschriften haben. Die Emissionen würden so weltweit nicht reduziert. Ein CO2-Grenzausgleich würde dieser Tendenz entgegenwirken.

Die Staats- und Regierungschefs der EU hatten bei ihrem Sondergipfel vom Wochenende zudem beschlossen, der EU neue, eigene Mittel bereitzustellen, unter anderem die Einnahmen aus einem solchen CO2-Grenzausgleich. Dies würde dazu beitragen, die EU-Staaten nach der Coronavirus-Pandemie zu entlasten und am Markt aufgenommene Mittel im Rahmen des europäischen Wiederaufbauplans Next Generation EU zurückzuzahlen.

Die Konsultation der Energiebesteuerungsrichtlinie ist bis 14. Oktober offen. Die Kommission verfolgt ihrer Überarbeitung im Wesentlichen zwei Ziele:

- Angleichung der Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom an die Energie- und Klimapolitik der EU als Beitrag zur Verwirklichung der EU-Energieziele für 2030 und zum Erreichen der Klimaneutralität bis 2050
- Schutz des EU-Binnenmarkts durch Aktualisierung des Anwendungsbereichs und der Struktur der Steuersätze sowie durch sparsamere Verwendung optionaler Steuerbefreiungen und -ermäßigungen

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Neues Maßnahmenpaket soll zu wirtschaftlicher Erholung und Wachstum in Europa beitragen

La Commissione propone un nuovo pacchetto di misure per contribuire alla ripresa e alla crescita dell'Europa

La Commissione europea ha adottato un nuovo ambizioso pacchetto fiscale per garantire che la politica dell'UE in materia di tassazione sostenga la ripresa economica e la crescita a lungo termine dell'Europa. Il pacchetto mira a promuovere l'equità fiscale, intensificando la lotta contro gli abusi fiscali, riducendo la concorrenza fiscale sleale e aumentando la trasparenza fiscale. Parallelamente il pacchetto si concentra sulla semplificazione delle norme e delle procedure fiscali per migliorare il

contesto in cui operano le imprese in tutta l'UE, anche mediante la rimozione di ostacoli fiscali e oneri amministrativi a carico dei contribuenti in molti settori, in modo che sia più facile per le imprese prosperare e crescere nel mercato unico.

Il pacchetto si compone di tre iniziative distinte ma correlate:

- il piano d'azione in materia fiscale;
- la proposta sulla cooperazione amministrativa (DAC 7);
- la comunicazione sulla buona governance in materia fiscale.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Neue Studie: Medienfreiheit und Medienpluralismus überall in Europa in Gefahr

Nuovo studio: libertà e pluralismo dei media minacciati in Europa

Medienfreiheit und Medienpluralismus sind in allen 27 Mitgliedstaaten, Großbritannien, Albanien und der Türkei weiterhin Gefahr - und die Bedrohung nimmt zu. Zu diesem Ergebnis kommt eine unabhängige Studie, die das Zentrum für Medienpluralismus und Medienfreiheit veröffentlicht hat. Eine weitere Studie, die die EU-Kommission heute ebenfalls vorgestellt hat, zeigt wie Klagen missbraucht werden, um Journalistinnen und Journalisten einzuschüchtern. „

Die Studie befasst sich mit physischen und digitalen Bedrohungen und Angriffen auf Journalisten, mit ihren Arbeitsbedingungen, aber auch mit Fragen wie Marktpluralismus, politischer Unabhängigkeit und sozialer Teilhabe.

Die Ergebnisse der Studie sind eine wichtige Quelle für den ersten Rechtsstaatlichkeitsbericht, der für September geplant ist und sich speziell mit dem Medienpluralismus befassen wird. Sie werden auch in den Europäischen Aktionsplan für Demokratie, den Aktionsplan für Medien und audiovisuelle Medien und das Gesetz über digitale Dienste, Digital Services Act einfließen, die alle im Laufe dieses Jahres vorgelegt werden sollen.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(en\)](#)

Kartellrecht: Kommission gibt nationalen Gerichten Leitfaden für die Behandlung von Anträgen auf Offenlegung vertraulicher Informationen an die Hand

Antitrust: la Commissione adotta orientamenti per i giudici nazionali sulle modalità di divulgazione delle informazioni riservate

La Commissione europea ha adottato una comunicazione sulla protezione delle informazioni riservate da parte dei giudici nazionali nei procedimenti concernenti l'applicazione a livello privatistico del diritto della concorrenza dell'UE.

La comunicazione fa seguito a una consultazione pubblica mirata che la Commissione ha avviato il 29 luglio 2019, invitando i portatori di interessi a formulare osservazioni sul progetto di comunicazione. Nel corso della consultazione pubblica la Commissione ha ricevuto contributi da vari portatori di interessi che hanno confermato la necessità di ulteriori orientamenti relativi alla divulgazione delle prove.

La direttiva sulle azioni di risarcimento dei danni per violazione delle norme antitrust aiuta i cittadini e le imprese a chiedere il risarcimento dei danni se sono vittime di violazioni delle norme antitrust dell'UE.

A tale riguardo i giudici nazionali possono ricevere richieste di divulgazione di prove contenenti informazioni riservate. La direttiva sulle azioni di risarcimento dei danni per violazione delle norme antitrust impone agli Stati membri di garantire che i giudici nazionali possano ordinare la divulgazione delle prove, purché la domanda di risarcimento dei danni sia plausibile, le prove richieste pertinenti e la richiesta di divulgazione proporzionata. Se queste condizioni sono soddisfatte e sono in vigore misure per la protezione delle informazioni riservate, i giudici nazionali ordinano la divulgazione delle prove. Secondo la direttiva gli Stati membri devono garantire al tempo stesso che i giudici nazionali dispongano di misure efficaci per proteggere le informazioni riservate.

⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)

⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen

“Sportello unico” della Commissione europea per consultazioni

Ihre Stimme in Europa ist das Portal der Europäischen Kommission für Konsultationen und Rückmeldungen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern.

Im Rahmen ihrer [Agenda für bessere Rechtsetzung](#) möchte die Kommission Bürger/-innen und Interessenträger von der ersten Idee eines Vorschlags bis zu seiner Verabschiedung und Evaluierung enger einbinden.

La tua voce in Europa è lo "sportello unico" della Commissione europea che consente di accedere ad un'ampia gamma di consultazioni e opportunità di formulare commenti e pareri sulle politiche dell'UE nelle diverse fasi del processo legislativo.

Nell'ambito dell'[agenda dell'UE per legiferare meglio](#) la Commissione intende ascoltare maggiormente ciò che i cittadini e gli altri interlocutori hanno da dire sulle sue proposte, dalla prima idea, alla preparazione della proposta, fino alla sua adozione e valutazione.

- ⇒ [Mehr dazu \(de\)](#)
- ⇒ [Approfondisci \(it\)](#)

Terminvorschau – Europäisches Parlament

Calendario – Parlamento europeo

Anbei der aktuelle Sitzungskalender des Europäischen Parlamentes
<http://www.europarl.europa.eu/committees/de/calendar.html>

Qui di seguito il link al calendario attuale delle riunioni in seno al Parlamento europeo
<http://www.europarl.europa.eu/committees/it/calendar.html>

Berichte und Vertiefungen aus dem Außenamt in Brüssel

Relazioni ed approfondimenti dall'Ufficio di Bruxelles

Berichte zu den von uns besuchten Veranstaltungen sind auf unserer Homepage <http://www.alpeuregio.org/index.php/de/> in den jeweiligen thematischen Sektionen (zu finden auf der rechten Seite der Webseite) zum Download verfügbar.

Relazioni relative agli eventi a cui assistiamo sono reperibili sul nostro sito <http://www.alpeuregio.org/index.php/it/> nelle rispettive sezioni tematiche nella parte destra della homepage.

Impressum: Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige - Autonome Provinz Bozen/Südtirol Außenamt Brüssel - Ufficio di Bruxelles 45-47, rue de Pascale - B-1040 Bruxelles Tel: 0032 2 7432700 Fax: 0032 2 7420980 E-Mail: info@alpeuregio.eu	Titelfoto: Frieder BlickleSMG
--	-------------------------------------